

Cryptogamae Vasculares Europaeae (1858-1872)
- Die Gefäßkryptogamen Europas -
von Gottlob Ludwig Rabenhorst (1806-1881)

Neuzugang eines seltenen Exsikkatenwerks
im Herbarium Münster (MSTR)

Bernd Tenbergen, Münster

Einleitung

Exsiccatae (Pluralform von *exsiccata*, hergeleitet von dem lateinischen Wort *exsiccat* (= getrocknet) sind Serien von veröffentlichten, gleichförmigen und nummerierten Zusammenstellungen von getrockneten und gepressten Arten mit gedruckten Etiketten (siehe auch SAYRE 1969; PFISTER 1985; TRIBEL et al. 2004).

Exsiccatae haben für gewöhnlich einen beschreibenden Titel mit einem Hinweis auf den Autor sowie das Datum und den Ort des Erscheinens. Exsikkatenwerke wurden in einigen identischen Exemplaren vertrieben, wobei in der Regel gedruckte Hefte oder „*schedae*“ (Scheden) beigelegt waren. Exsiccatae wurden meist in Einheiten von 100 Arten, einer sog. *Centurie* mit entsprechender Bandangabe, veröffentlicht. Seltener wurden Ausgaben von 50 oder wie im Fall des im Folgenden beschriebenen Exsikkatenwerks von Dr. Ludwig Rabenhorst nur 25 Arten verteilt.

Im Jahr 2014 konnte das Herbarium im LWL-Museum für Naturkunde vier Faszikel des von Gottlob Ludwig Rabenhorst zwischen 1858 und 1872 herausgegebenen Exsikkatenwerkes „*Cryptogamae Vasculares Europaeae* - Die Gefäßkryptogamen Europas. Gesammelt unter Mitwirkung mehrerer Freunde der Botanik von Dr. Ludwig Rabenhorst“ aus Privatbesitz erwerben. Die Sammlung befindet sich für ihr Alter in einem guten bis sehr guten Erhaltungszustand und umfasst in Münster (Herbarium MSTR) nun folgende Faszikel: I (1-25) (1858); Fasc. II (26-50) (1859); Fasc. III (51-75) (1860); Fasc. V (101-105) (1872) (Abb. 1).

Biographisches

Gottlob Ludwig Rabenhorst (Abb. 1), der am 22. März 1806 in Treuenbrietzen (Brandenburg) geboren wurde, war Apotheker und einer der bekanntesten deutschen Botaniker des 19. Jahrhunderts. Sein botanisches Autorenkürzel lautet „Rabh.“ Es wurden zahlreiche Kryptogamen von ihm neu beschrieben (siehe hierzu auch RICHTER 1881)



Abb. 1: Gottlob Ludwig Rabenhorst (1806-1881) fotografiert von Hermann Krone (Dresden) im Jahr 1860 (Quelle: Krone-Sammlung, TU-Dresden).

Rabenhorst studierte von 1822 bis 1830 an der Universität in Berlin Pharmazie und Botanik, nachdem er zuvor bereits eine Lehre als Apotheker bei seinem Schwager in Belzig (Brandenburg) begonnen hatte. In Berlin wurde er im Jahr 1830 zum Apotheker approbiert. In dem kleinen Ort Luckau in der Niederlausitz kaufte er sich die bereits 1615 gegründete Löwen-Apotheke und betrieb diese dort von 1831 bis 1840.

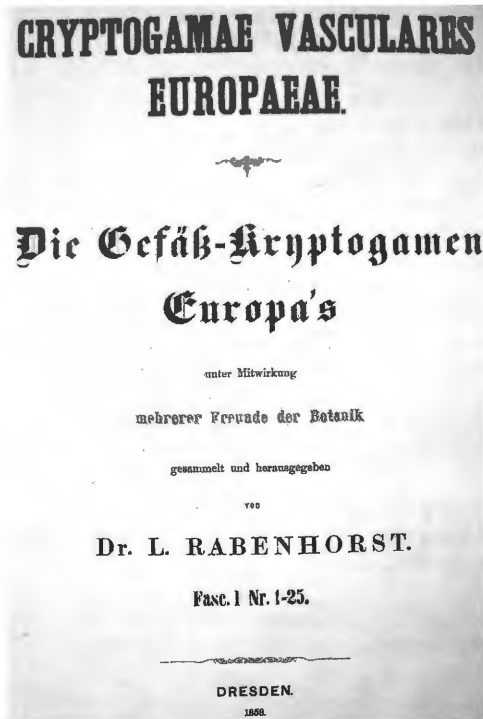


Abb. 2: Titelblatt (links) des in Münster (MSTR) vorhanden ersten Faszikels der „Gefäßkryptogamen Europas“ von Ludwig Rabenhorst aus dem Jahr 1858. Rechts: *Cystopteris fragilis* „an Mauern und Felsen des Bielgrundes in der Sächsischen Schweiz ges. von Dr. L. Rabenhorst“. (Fotos: B. Tenbergen)

Neben seiner Arbeit als Apotheker widmete er sich intensiv der floristischen Erforschung seiner Heimatregion und besserte sein Einkommen mit dem Verkauf von herbarisierten Pflanzen auf. Besonders interessierte er sich dabei zunächst für die Kryptogamenflora seiner näheren und weiteren Umgebung. Ergebnisse dieser floristischen Arbeit in Brandenburg und in der Niederlausitz veröffentlichte Ludwig Rabenhorst z.B. in seiner Schrift „Flora Lusatica“ (RABENHORST 1839). 1841 wurde Ludwig Rabenhorst in Abwesenheit an der Universität Jena u.a. wegen dieser Studien zur Flora der Lausitz (Flora Lusatica, zwei Bände) promoviert.

1840 verkaufte Rabenhorst die Löwen-Apotheke wieder, nachdem seine Frau Henriette Wilhelmine gestorben war und er alleine 5 Kinder zu versorgen hatte. Ludwig Rabenhorst zog nach Dresden, wo er sich von nun an ganz der Botanik widmete.

In Dresden war Rabenhorst als „Privatgelehrter“ tätig. Er unternahm in der Folgezeit einige Sammelreisen, so auch 1847 nach Italien (z.B. in die Abbruzzen) und nach Sardinien. Auf dieser abenteuerlichen, ursprünglich auf zwei Jahre angelegten Italienreise, die dann doch nur aufgrund von Unruhen acht Monate dauerte, veröffentlichte er später zahlreiche Reiseberichte in der Zeitschrift „Flora“. Bei dieser Forschungsreise traf er viele ortskundige Botaniker und sammelte zahlreiche Pflanzen für sein privates Herbarium. Ab 1848 begann Rabenhorst mit Hilfe vieler namhafter Floristen Exsikkatenerwerke herauszugeben. So erschien 1858 auch die erste Lieferung der in diesem Beitrag behandelten „Gefäßkryptogamen Europas“ (siehe Tab. 1).

Zusammen mit Georg Heinrich Wilhelm Schimper (1804-1874) gründete er 1863 einen Kryptogamischen Reiseverein (KLINGGRAFF 1864). Hieraus sind u.a. die bemerkenswerten Sammlungen von Marcucci aus Sardinien, Hellborn aus Schweden, Lorentz aus Norwegen und Molendo aus Tirol (Österreich) hervorgegangen. Darüber hinaus war Ludwig Rabenhorst noch an der Herausgabe von Hochenackers´ Algae marinae beteiligt.

Von 1852 bis 1878 gab Rabenhorst die Zeitschrift „Hedwigia“ heraus, eine Reihe, die sich der Kryptogamenkunde widmet und noch heute als „Nova Hedwigia - Zeitschrift für Kryptogamenkunde“ existiert.

Seine umfassenden Untersuchungen zur Kryptogamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen veröffentlichte Rabenhorst einige Jahre später (RABENHORST 1863).

Im Jahr 1875 zog Ludwig Rabenhorst in das sächsische Meißen und beschäftigte sich von da an ausschließlich der floristischen Erforschung seiner Umgebung, wobei die Kryptogamenforschung im Mittelpunkt seiner floristischen Arbeit stand (WUNSCHMANN 1888).

Mit zunehmendem Alter ließ das Interesse von Ludwig Rabenhorst an den Gefäßkryptogamen nach und er widmete sich mehr und mehr den Meeresalgen, so z.B. auch in einer seiner letzten Veröffentlichungen den Algenfunden von Hermann Krone (1827-1916). Der bekannte Dresdener Fotograf Hermann Krone hatte bei seinem dreimonatigen Aufenthalt auf den abgelegenen Auckland-Inseln (Neuseeland) (vgl. auch TENBERGEN & RAABE 2010) u.a. auch Algen gesammelt, die er Rabenhorst zur weiteren Bearbeitung mitgebracht hatte (vgl. RABENHORST 1878). [Anmerkung: Weitere Algensammlungen von Hermann Krone befinden sich auch noch im Herbarium MSTR in Münster]

Ludwig Rabenhorst wurde neben vielen anderen Auszeichnungen u.a. auch auf der Wiener Weltausstellung im Jahr 1873 für seine sächsischen Lehrmittel zur Botanik ebenso wie der Münsteraner Biologe und Museums-

gründer Prof. Dr. Hermann Landois (1835-1905) mit einer Verdienstmedaille geehrt.

Dr. Gottlob Ludwig Rabenhorst starb am 24. April 1881 in Hintermauer bei Meißen. Einige seiner Werke, wie z.B. „Deutschlands Kryptogamenflora“ in zwei Bänden, wurde nach seinem Tod als „Rabenhorst's Kryptogamen-Flora“ noch viele Jahre weitergeführt (vgl. RABENHORST 1889). Sein botanischer Nachlass wurde von seiner Witwe verwaltet, ging aber in verschiedene Hände. Sein Herbarium wurde im Zweiten Weltkrieg weitgehend in Berlin zerstört. Einzelne Belege finden sich aber noch im Herbarium in Görlitz. Einzelne Exsikkatensammlungen oder Teile davon sind in Herbarien weltweit zu finden.



Abb. 3: Beleg und gedrucktes Etikett mit Fundortangaben zu *Botrychium simplex* aus dem Faszikel I (1858), leg. Apotheker Wilhelm Gottfried Lasch (1787-1863) bei Driesen in der Neumark (MSTR-141409) (Foto: Bernd Tenbergen, LWL)

Cryptogamae Vasculares Europaeae: Die Gefäßkryptogamen Europas im Herbarium MSTR

Von dem Exsikkatenwerk „Cryptogamae Vasculares Europaeae: Die Gefäßkryptogamen Europas“ existieren nur wenige vollständige Sammlungen in Europa. Bekannt sind nach STAFLEU & COWAN (1976-1988, Vol. 4, S. 464) Sets aus dem Herbarium des Botanischen Museums in Berlin (B), dem Naturhistorischen Museum in London (BM), dem Herbarium der Universität von Helsinki (H), dem Herbarium im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck (IBF), dem Herbarium Naturalis in Leiden (L), der Université de Liège (LG), der University of Manchester (MANCH) und aus dem Naturhistorischen Museum in Wien (W). Das Herbarium Senckenberg in Frankfurt (F) verfügt nach eigenen Angaben über eine einsortierte, wenn auch nicht vollständige Belegsammlung. Das Herbarium in Göttingen (GOET) besitzt, wie einige andere Herbarien auch, jeweils nur wenige Belege aus diesem Exsikkatenwerk. Ebenso gibt es neben Rabenhorst's eigenen Verkaufsanzeigen zum Vol. I keine aktuelle Zusammenstellung des Inhaltes der einzelnen Mappen. So soll der Neuzugang im Herbarium Münster (MSTR) zum Anlass genommen werden, eine Auflistung aller dort zugänglichen Belege zu publizieren.

In der Tabelle 1 ist eine Artenliste der in Münster vorhandenen Belege zusammengestellt, die um eine Zusammenstellung der Sammlernamen (Tab. 2) ergänzt wurde. Inzwischen wurden alle Belege digital fotografisch erfasst (Abb. 2-5), wobei ggf. einzelne Etiketten sowie die vier vorhandenen Titelblätter (Abb. 2) separat dokumentiert wurden

Sammler für das Exsikkatenwerk

Etwa 10 % der Gefäßkryptogamen wurden von Ludwig Rabenhorst selbst gesammelt. Diese sind mit seinem Namen oder dem Hinweis „ipse“ gekennzeichnet. Darüber hinaus hatte er viele zu seiner Zeit bedeutende Botaniker als Gewährsmänner und Tauschpartner gewinnen können. Besonders viele Herbarbelege lieferten beispielweise die bekannten Pflanzensammler Dr. Carl August Julius Milde (1824-1871) (HORN 2013), Wilhelm Gottfried Lasch (1787-1863) sowie der weitgehend unbekannte Pfarrer Karl.

Auffällig sind die vielen italienischen Botaniker, die Rabenhorst zu einem großen Teil vermutlich bereits auf seiner Reise nach Italien und Sardinien im Jahr 1847 getroffen hatte und zu Ihnen Kontakt hielt. Hierzu zählen z. B. der Botaniker und Bürgermeister von Triest Mutius Joseph Spiritus Ritter von Tomasini (1794-1879), der italienische Botaniker Alexis (Alessio) Malinverni sowie Baron de Vincenzo Cesati (1806-1883). In Sachsen, der Niederlausitz

und in Böhmen hatte Rabenhorst vor allem Lehrer, Apotheker und Pfarrer als Gewährsleute.

Besonders erwähnt seien als bekanntere Sammler in diesem Exsikkatenwerk u.a. auch der Pflanzenhändler und Briefpartner von Darwin und Hooker Gaetano L. Durando (1811-1892), der Konstanzer Botaniker und Stadtrat Ludwig Leiner (1830-1901) sowie die Pflanzensammler Karl Georg Gustav Wüstnei (1810-1858), Ernst Stizenberger (1827-1895) und der Apotheker Wilhelm Gottfried Lasch (1787-1863) aus Driesen in der Neumark (siehe auch Abb. 3).

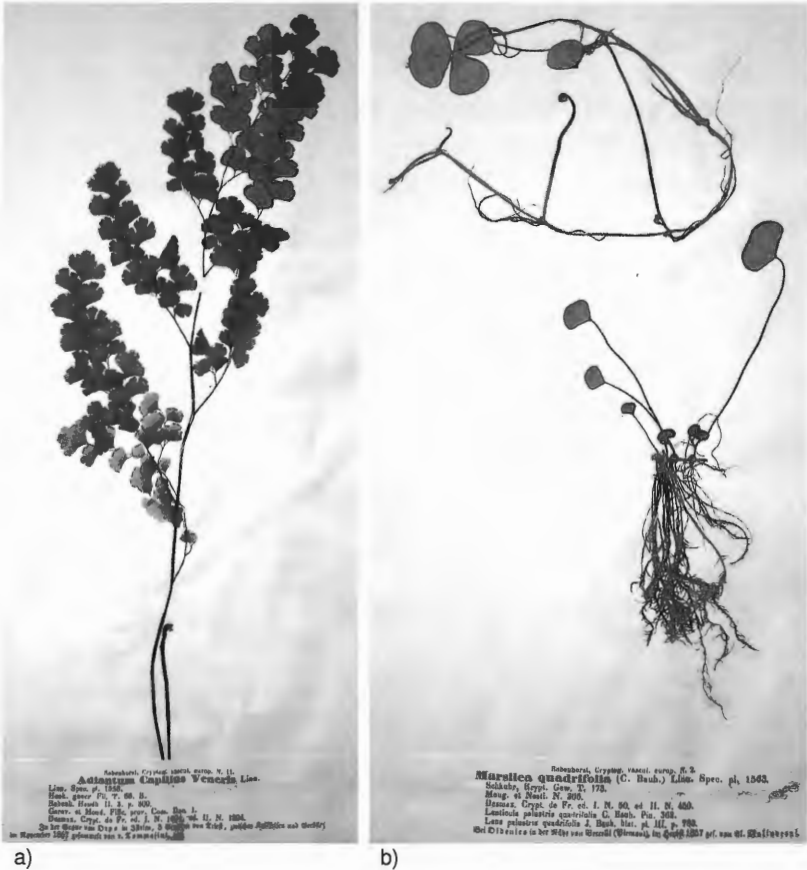


Abb. 4 a, b): a) *Adiantum capillus veneris*, 1857, leg. von Tommasius (no. 11);
b) *Marsilea quadrifolia*, 1857, leg. Malinverni (No. 2).

Tab. 1: Inhalt der in Münster (Herbarium MSTR) vorhanden Faszikel (I,II, III und V) der „Cryptogamae Vasculares Europaeae“ mit den von Rabenhorst zwischen 1858-1870 verwendeten Artnamen, dem Funddatum (sofern vorhanden) und Fundortangaben sowie den in Münster vergebenen Herbarnummern (z.B. MSTR 141404) und weiteren Anmerkungen (ggf. gekürzt).

[Von Rabenhorst verwendete Abkürzungen: ges. = gesammelt von; pr. = prope (lat.) = bei, nahe von; mis. = misit (lat.) = geschickt von; com. = commitere (lat.) = mitgeteilt von; ao. = anno (lat.) = Jahr]

* Name nach BUTTLER, K. P., THIEME, M. und Mitarbeiter (2014):
Florenliste von Deutschland – Gefäßpflanzen, Version 6 (August 2014):
<http://www.kp-buttler.de/florenliste/>

** Name nach DERRICK, L.N., JERMY, A.C. & A. M. PAUL (1987):
Checklist of European Pteridophytes. - Sommerfeltia 6: 1-94. Oslo.

Faszikel I (No. 1-25) (herausgegeben 1858)		
Artname	Jahr	Fundort
1 <i>Salvinia natans</i> (L.) Willd. (a + b) (syn. <i>Salvinia natans</i> (L.) Allioni)* [MSTR: 141400 + 141401]	1857	a) Brandenburg, auf der Havel zwischen Floßholz schwimmend, im September 1857 gesammelt vom Oekonomierath Schramm ; b) In Teichen um Wohlauf in Schlesien ges. von Dr. Milde .
2 <i>Marsilea quadrifolia</i> (C. Bauh.) L. (syn. <i>Marsilea quadrifolia</i> L.)* [MSTR: 141402]	1857	Bei Oldenica in der Nähe von Vercelli (Piemont) im Herbst 1857 ges. von Al. Malinverni .
3 <i>Marsilea pubescens</i> Tenore (syn. <i>Marsilea strigosa</i> Willd.)** [MSTR: 141403]	~1856	Mares de Rogne haute près Agde (pr. Montpellier) [Frankreich] [leg. k.A.]
4 <i>Isoetes setacea</i> Lam. [MSTR: 141404]	~1856	Lac de Grammont près Montpellier [Frankreich] [leg. k.A.]
5 <i>Isoetes lacustris</i> L. [MSTR: 141405]	1856	Titisee im Schwarzwald im Oktober 1856 gesammelt von Dr. Wartmann .
6 <i>Isoetes duriei</i> Bory [MSTR: 141406]	~1856	In promontorio di Panaggi Arenzano, Liguria occidua (Ligurien), leg. Dr. J. Baglietto .
7 <i>Ophioglossum vulgatum</i> (C. Bauh.) L. (syn. <i>Ophioglossum vulgatum</i> L.)* [MSTR: 141407, 141408]	~1856	a) bei Drebkau in der Niederlausitz ges. von Lehrer Doms und b) auf den Wiesen der Nassau bei Meißen in Sachsen ges. von Mil. Ober-Apotheker Hübner .
8 <i>Botrychium simplex</i> E. Hitchc. [MSTR: 141409]	-	um Driesen in der Neumark ges. von Apotheker Lasch .
9 <i>Botrychium lunaria</i> (L.) Sw. [MSTR: 141410]	~1856	um Driesen ges. von Apotheker Lasch .

10	<i>Osmunda regalis</i> L. [MSTR: 141411, 141412]	~1856	a) auf feuchten torfigen Wiesen, zwischen Gebüsch und im Walde um Wohlau in Schlesien ges. von Dr. Milde ; b) am Lug-Teiche bei Sonnewalde in der Niederlausitz, ges. im Juli 1857 von R. Holla .
11	<i>Adiantum capillus-veneris</i> L. [MSTR: 141413]	1857-11	In der Grotte von Orpo, 3 Stunden von Triest, zwischen Kalkfelsen und Gerölle im November 1857 gesammelt von v. Tommasini .
12	<i>Grammitis ceterach</i> Sw. (syn. <i>Asplenium ceterach</i> L.)* [MSTR: 141414]	1857-11	an Mauern der Weinberge um Triest und bei Zaule, im Nov. 1857 ges. von v. Tommasini .
13	<i>Cystopteris sudetica</i> A. Braun & Milde [MSTR: 141415]	1856	Gesammelt von Dr. Milde : a) im Herabsteigen vom Altvater im Mährischen Gesenke nach Waldenburg; b) auf dem Wege nach Hirschwiesen im mährischen Gesenke; c) bei Reinwiesen im Gesenke; d) am häufigsten truppenweise auftretend mit <i>Oxalis acetosella</i> , <i>Aspidium lobatum</i> und [A.] <i>spinulosum</i> . Im Thale von Kószzielisko in den Liptauer Alpen fand man sie 1856 in Gesellschaft der <i>Cyst. montana</i> Link.
14	<i>Cystopteris fragilis</i> (L.) Bernh. [MSTR: 141416 und 141417]	~1856	a) an Mauern und Felsen des Bielgrundes in der sächsischen Schweiz ges. von Dr. L. Rabenhorst ; b) um Schluckenau in Böhmen ges. von Pfarrer Karl .
15	<i>Woodsia ilvensis</i> (L.) R. Br. [MSTR: 141418]	1856-09	Im Weißritzthale bei Schweidnitz in Schlesien, an steilen Felsen gesellig mit <i>Duvalia rupestris</i> , im September 1856 gesammelt von Dr. Milde .
16a	<i>Aspidium thelypteris</i> (L.) Sw.) (syn. <i>Thelypteris palustris</i> Schott)* [MSTR: 141419]	1857-08	Auf Wiesen und Sümpfen unter Erlen, bei Altdöbern in der Niederlausitz: im August 1857, gesammelt von Lehrer R. Holla .
16b	<i>Aspidium thelypteris</i> (L.) Sw. (syn. <i>Thelypteris palustris</i> Schott)* [MSTR: 141420]	~1856	Bei Golsen in der Niederlausitz gesammelt vom Apotheker Schumann .
17	<i>Aspidium thelypteris</i> (L.) Sw. (syn. <i>Thelypteris palustris</i> Schott)* [MSTR: 141421]	~1856	[Auf] Moorboden in lichten Waldungen bei Driesen in der Neu-mark gesammelt von Apotheker Lasch .

18a <i>Aspidium cristatum</i> Sw. (syn. <i>Dryopteris cristata</i> (L.) A. Gray)* [MSTR: 141422]	~1856	Im Bielgrund bei Königsstein gesammelt von Dr. L. Rabenhorst
18b <i>Aspidium spinulosum</i> (Retz.) Sw.) (syn. <i>Dryopteris carthusiana</i> (Vill.) H.P. Fuchs) * [MSTR: 141423, 141424]	~1856	Um Driesen in der Neumark gesammelt vom Apotheker Lasch .
19 <i>Aspidium spinulosum x cristatum</i> Lasch (syn. <i>Dryopteris x uliginosa</i> (A. Braun ex Doll) O. Kuntze ex Druce)** [MSTR: 141425, 141426]	~1856	a) In Gesellschaft von <i>A[spidium] spinulosum</i> und <i>A[spidium] cristatum</i> um Driesen in der Neumark gesammelt von Apotheker Lasch . b) In gleicher Gesellschaft auch in Schlesien auf alten Erlenstöcken zitternder Wiesen, besonders um Garsuche bei Ohlau ges. von Dr. Milde gesammelt; c) ebenso auch in Nordamerika.
20 <i>Aspidium braunii</i> Spenn. (syn. <i>Polystichum braunii</i> (Spenn.) Fée) [MSTR: 141427]	1856-08	In Wäldern im Vorgebirge des Gesenkes gesammelt im August 1856 von Dr. Milde .
21 <i>Aspidium lobatum x braunii</i> Milde Mspt. (syn. <i>Polystichum x luerssenii</i> (Dörfler) Hahne)** [MSTR: 141428]	1856-08	Gesellschaft von <i>A. lobatum</i> und <i>A. braunii</i> in feuchten Wäldern des Vorgebirges des Gesenkes, z.B. um Gräfenberg, am hohen Falle, am Rothen Berge. August 1856 gesammelt von Dr. Milde .
22 <i>Aspidium lobatum</i> (Huds.) Sw. (syn. <i>Polystichum aculeatum</i> (L.) Roth)* [MSTR: 141429]	~1856	An der Nordseite der Landskrone bei Görlitz ges. im Juli 1857 von Apotheker Peck .
23 <i>Aspidium filix-mas</i> (L.) Sw. (syn. <i>Dryopteris filix-mas</i> (L.) Schott)* [MSTR: 141430, 141431]	~1856	a) Im Bielgrund in der sächs. Schweiz ges. von Dr. Rabenhorst und b) um Schluckenau in Böhmen ges. von Pfarrer Karl .
24 <i>Asplenium filix-femina</i> L. (syn. <i>Athyrium filix-femina</i> (L.) Roth) [MSTR: 141432]	1857-07	Im Bielgrund und den übrigen Thälern der sächs. Schweiz die vorherrschende Form, ges. im Juli 1857 von Dr. Rabenhorst .
25 <i>Asplenium trichomanes</i> Huds. (syn. <i>Asplenium trichomanes</i> L.) [MSTR: 141433, 141434]	1857-11 1857-09	a) An schattigen Felsen und Bäumen, bei Zaule unweit Triest gesammelt im November 1857 von v. Tommasini . b) Um Boßen bei Schluckenau in Böhmen ges. im September 1857 von Pfarrer Karl .

Faszikel II (No. 26-50) (herausgegeben 1859)

Artname	Jahr	Fundort
26 <i>Isoëtes malinverniana</i> Cesati & De Not. [MSTR: 141435]	1858	In aquaeductibus circa Oldenico, Vercellensis ditionis pago, ab-aestate prima per hyeme ipsam detexit et legit fructificantem cl. Alexis Malinverni ao. 1858.
27 <i>Pilularia globulifera</i> L. [MSTR: 141436]	~1858	Am Lug-Teiche bei Sonnenwalde in der Niederlausitz, Ende Juli gesehen von Lehrer R. Holla . (NB: Die schon seit einigen Jahren anhaltende Trockenheit hat, wie auf viele Wasser- und Sumpfgewächse, so auch auf unsere <i>Pilularia</i> sehr nachtheilig gewirkt. Das sonst fast fußlange Laub hat in diesen Jahren kaum 2'' Höhe erreicht. Wir hoffen, sie später in größeren Exempl. nachzuliefern.)
28 <i>Ophioglossum lusitanicum</i> L. [MSTR: 141437]	1858-11	Torre d'Orlando (Gegend von Pola), 22. und 23. Novbr. 1858, ges. v. von Tommsasini .
29 <i>Botrychium matricariaefolium</i> A. Braun (syn. <i>Botrychium matricariifolium</i> (A.K.H. Braun ex Döll) W.D.J. Koch)* [MSTR: 141438, 141439]	~1857 1857-06	a) um Drießen ges. vom Apotheker Lasch ; b) auf Triften um Altdöbern in der Niederlausitz Juni 1857, ges. von Lehrer R. Holla .
30 <i>Botrychium rutaefolium</i> (syn. <i>Botrychium multifidum</i> (S.G. Gmelin) Rupr.)* [MSTR: 141440]	~1858	Auf dem Weg von Gräsenberg nach Reiwiesen im Märhrischen Gesenke. Stets am Rande von Fichtenwäldern, auf trockenen, kurzrasigen Stellen, mit <i>Hieracium auricula</i> , <i>Ophioglossum vulgare</i> , <i>Botrychium lunaria</i> , <i>B. matricariaefolium</i> , von Juli bis Anfang Oktober. Leg. et det. Dr. Milde .
31 <i>Scolopendrium officinarum</i> Sw. (syn. <i>Asplenium scolopendrium</i> L.)* [MSTR: 141441]	1858-12	Bei Werrenwang im Baden'schen Donauthal, auf Jurakalk, im Dezember 1858, ges. von Dr. E. Stizenberger .
32 <i>Cystopteris alpina</i> (Jacq.) Desv. (syn. <i>Cystopteris alpina</i> (Lam.) Desv.)* [MSTR: 141442]	~1858	In Kalkhöhlen der Schneeegruben am Unterberge bei Salzburg, 5000' über dem M[eer], ges. von Dr. Sauter .

33	<i>Asplenium halleri</i> DC. (syn. <i>Asplenium fontanum</i> (L.) Bernh.)* [MSTR: 141443]	~1858	In saxosis infra Salevam (Salève) prope Genevam leg. Duby .
34	<i>Asplenium viride</i> Huds. [MSTR: 141444, 141445]	1858-09 1858-06	a) Im mährischen Gesenke bei Nieder-Lindenwiese auf niedrigen Kalkhügeln mit <i>Hypnum halleri</i> , <i>H. philippeanum</i> , <i>Barbula tortulosa</i> . Die Wedel überwintern! Im September 1858 ges. von Dr. Milde . b) Aus Tobeln bei Meersburg, Salem und Konstanz, im Juni 1858, ges. von L. Leiner .
35	<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> L. [MSTR: 141446]	~1858	Am Galgenberg bei Strehlen in Schlesien, ges. von Lehrer Hilse .
36	<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> L. [MSTR: 141447]	1857-12	In schattigen Gegenden an den Wurzeln der Bäume, in Rojano und bei Contovello in Istrien. 9. Dezember 1857 ges. v. von Tommasini .
37	<i>Asplenium ruta-muraria</i> L. [MSTR: 141448, 141449, 141450]	1858-11 ~1858 1858	a) In Spalten und Ritzen der Felsen am Karste unweit Triest, im November 1858 ges. v. von Tommasini . b) An Mauern bei Schloss Neukirchen bei Chemnitz in Sachsen, ges. von Lehrer Delitsch . c) Auf der Kirchmauer in Leuthen bei Cottbus in der Niederlausitz im Sommer 1858 ges. von Lehrer Doms .
38	<i>Aspidium lonchitis</i> (L.) Sw. (syn. <i>Polystichum lonchitis</i> (L.) Roth)* [MSTR: 141451]	1859	Bei Bozen im Sommer 1859 ges. v. von Hausmann .
39	<i>Aspidium oreopteris</i> Sw. [MSTR: 141452, 141453, 141454] (syn. <i>Thelypteris limbospermae</i> (All.) Fuchs-Eckert)*	1858 1858-08 1858-08	a) Im Hüttengrund bei Königstein, im Sommer 1858, ges. von Dr. L. Rabenhorst . b) Im Thale zwischen Cunnersdorf und Rengersdorf bei Görlitz (Oberlausitz), im August 1858 ges. von Apotheker Peck . c) Mtes Andurnenses Prov. Bugellensis (Pedemont) Aug. 1858 leg. von Cesati .
40	<i>Aspidium spinulosum</i> var. <i>dilatatum</i> (Sm.) (syn. <i>Dryopteris dilatata</i> (Hoffm.) A. Gray)* [MSTR: 141455]	~1858	Um Driesen in der Neumarck ges. von Apotheker Lasch .

41	<i>Equisetum pratense</i> Ehrh. [MSTR: 141456, 141457]	~1858	a) An schattigen, mäßig feuchten Orten, um Driesen, ges. von Apotheker Lasch ; b) im Löbnitzgrund bei Dresden ges. von Dr. L. Rabenhorst .
42	<i>Equisetum pratense</i> Ehrh. [MSTR: 141458]	1857-04	Am Oderufer um Kosel bei Breslau. April 1857 ges. von Dr. Milde .
43	<i>Equisetum sylvaticum</i> L. [MSTR: 141459, 141460, 141461, 141462]	~1858	In Wäldern und Gebüsch a) um Driesen in der Neumark ges. von Apotheker Lasch ; b) bei Schluckenau in Böhmen ges. von Pfarrer Karl ; c) bei Konstanz ges. von Stizenberger ; d) bei Altdöbern in der Niederlausitz von Lehrer R. Holla .
44	<i>Equisetum litorale</i> Kühlew. ex Rupr. (syn. <i>Equisetum x litorale</i> Kühlew. ex Rupr.)** [MSTR: 141463, 141464]	1858-06 1858	a) Bei Breslau und zwar vor dem Dorfe Karlowitz an sandigen Stellen mit <i>E. arvense</i> und <i>E. limosum</i> . Mitte Juni 1856 ges. von Dr. Milde ; b) Um Driesen in der Neumark ges. von Apotheker Lasch .
45	<i>Equisetum litorale</i> Kühlew. ex Rupr. (syn. <i>Equisetum x litorale</i> Kühlew. ex Rupr.)** [MSTR: 141465]	1858-06	Die seltenste und abweichendste Form dieses Equiseti! Auf sandigen Äckern bei dem Dorfe Karlowitz bei Breslau. Mitte Juni 1858 leg. Dr. Milde .
46	<i>Equisetum arvense</i> L. [MSTR: 141466]	~1858	Um Schluckenau in Böhmen ges. von Pfarrer Karl .
47	<i>Equisetum arvense</i> L. [MSTR: 141467]	~1858	Auf feuchtem Sandboden bei Driesen in der Neumark ges. von Apotheker Lasch .
48	<i>Equisetum arvense</i> L. [MSTR: 141468]	~1858	In den schattigen Berglehnen im Thale der Gottleube in der Nähe des Langenhennersdorfer Wasserfalles in großen Massen und an einer Wiese unter Ellern am Gottaer Spießberg, ges. von Dr. L. Rabenhorst .
49	<i>Equisetum hyemale</i> L. [MSTR: 141469]	~1858	Im Löbnitzgrund bei Dresden ges. von L. Rabenhorst .
50	<i>Equisetum trachyodon</i> (A. Braun) W.D.J. Koch (syn. <i>Equisetum x trachyodon</i> A. Braun) ** [MSTR: 141470]	~1858	Diese Pflanze wurde von mir seit vielen Jahren im Sande an der alten Oder nahe bei Breslau, vor dem Dorfe Karlowitz beobachtet. [...] ges. von Dr. Milde .

Faszikel III (No. 51-75) (herausgegeben 1860)

Artname	Jahr	Fundort
51 <i>Isoetes tenuissima</i> Boreau. (syn. <i>Isoetes velata</i> subsp. <i>tenuissima</i> (Boreau) O.Bolos & Vigo) [MSTR: 141471]	~1859	[.....] Collegit et distribuit Cl. Gay . Ad D. Rabenhorst mitto specimina a me viva collecta T. Chaboisseau .
52 <i>Scolopendrium hemionitis</i> Sw. (syn. <i>Asplenium sagittatum</i> (DC.) Bange) ** [MSTR: 141472]	~1859	In rupestribus de Santa Tenera prope Calarim (Ins. Sardiniae) leg. Prof. Gennari .
53 <i>Gymnogramma marantae</i> (Matth.) (syn. <i>Paraceterach</i> <i>marantae</i> (L.) R.M. Tryon jun.) [MSTR: 141473]	1859-10	Montes di Avigliana (Valle di Susa) in Pedemontia Mens. Octobris 1859 leg. Cesati .
54 <i>Pteris cretica</i> L. [MSTR: 141474]	~1859	Presso Como leg. Cesati .
55 <i>Polypodium vulgare</i> L. [MSTR: 141475, 141476, 141477]	~1859	a) Bastei in der sächsischen Schweiz, leg. ipse [L. Raben- horst]; b) Schluckenau in Böhmen [leg.] P[far]r [Karl]; c) Hoberger Burg bei Wurzen (Sachsen) ges. von Delitsch .
56 <i>Phegopteris polypodioides</i> Fée (syn. <i>Phegopteris connectilis</i> (A. Michaux) Watt)* [MSTR: 141478]	1859-08	Im Bielgrund in der sächs. Schweiz, Aug. 1859 leg. ipse [Dr. L. Rabenhorst].
57 <i>Phegopteris dryopteris</i> (L.) Fée (syn. <i>Gymnocarpium</i> <i>dryopteris</i> (L.) Newman)* [MSTR: 141479]	1859	Im Bielgrund in der sächs. Schweiz 1859 leg. ipse [Dr. L. Rabenhorst].
58 <i>Phegopteris calcarea</i> (Sw.) Fée (syn. <i>Gymnocarpium</i> <i>robertianum</i> (Hoffm.) Newman)* [MSTR: 141480]	1859	An der Schlossgartenmauer zu Karlsruhe (Baden) im Juni 1859 ges. von Bausch .
59 <i>Struthiopteris germanica</i> Willd. (syn. <i>Matteuccia</i> <i>struthiopteris</i> (L.) Todaro)* [MSTR: 141481, 141482, 141483]	~1859	a) Von verschiedenen Lokalitä- ten aus dem Murgthal bei Obern- dorf in Baden (Bausch); b) am Ufer der Gottleuba in der Nähe des Langenhennersdorfer Was- serfalls (ipse) [Dr. L. Raben- horst]; c) in der Dresdener Heide ges. von Hübner .
60 <i>Asplenium palmatum</i> Lam. (syn. <i>Asplenium hemionitis</i> L.)** [MSTR: 141484]	1860-03	Environs d'Alger mars et avril 1860 leg. Durando , comm. Buchinger .
61 <i>Acropteris septentrionalis</i> (L.) Link (syn. <i>Asplenium septentrionale</i> (L.) Hoffm.)*	1859-06	a) An Weinbergsmauern bei Ettlingen in Baden, Juni 1859 ges. von Bausch ; b) Galgenberg

[MSTR: 141485, 141486, 141487]	~1859	bei Strehlen in Schlesien ges. von [Lehrer] Hilse ; am Bozen bei Schluckenau in Böhmen ges. von Pf[arrer] Karl .
62 <i>Cystopteris montana</i> (Lam.) Bernh. ex Desv. (syn. <i>Cystopteris montana</i> (Lam.) Desv.)* [MSTR: 141488]	1859-07	Kant[on] Unterwalden: Zwischen Grafenort und Engenberg, unmittelbar vor der ersten, größten, lichten Stelle im Walde, links von der Straße. Anfangs Juli 1859 leg. C. Cramer .
63 <i>Selaginella spinulosa</i> A. Braun (syn. <i>Selaginella selaginoides</i> (L.) Schrank & Mart.)* [MSTR: 141489, 141490]	1859 1859-08	a) Auf bemoosten Felsen neben dem Wege von der Pautenbrücke auf die untere Sandalp (4000' ü. d. M.). Canton Glarus [Schweiz] ges. von Dr. Hepp . b) Albgarten in Reichenhall im August 1859 ges. von Dr. E. Stizenberger .
64 <i>Selaginella helvetica</i> (L.) Spring [MSTR: 141491, 141492]	1858-08 ~1858	a) Im St. Nicolausthale im Kanton Wallis im August 1858 ges. von Jack . b) Prope Vercellas, in loco aspero agresti sed planitieii leg. Cesati .
65 <i>Lycopodium inundatum</i> L. (syn. <i>Lycopodiella inundata</i> (L.) Holub)* [MSTR: 141493, 141494]	~1858	a) Auf torfhaltigen Waldwiesen bei Schwerin in Mecklenburg ges. von Wüstnei (beat.). b) Auf Wiesen bei Sohra (bei Görlitz in der Oberlausitz) ges. von R. Peck .
66 <i>Lycopodium clavatum</i> L. [MSTR: 141495]		In lichten Wäldern, an sonnigen Hügeln und dergl. Orten: bei Schluckenau in Böhmen ges. von Karl .
67 <i>Lycopodium annotinum</i> L. [MSTR: 141496, 141497]	1859-07 ~1859	a) Bei Kammerstadt (D. U. Ellwangen) in einem lichten Walde, Juli 1859 ges. von Kemmler . b) In Wäldern um Driesen in der Neumark ges. von Lasch .
68 <i>Equisetum arvense</i> x <i>limosum</i> Lasch (syn. <i>Equisetum</i> x <i>litorale</i> Kühlew. ex Rupr.)** [MSTR: 141498]		Bei Driesen in der Neumark gesammelt von Lasch . [...]
69 <i>Equisetum palustre</i> L. [MSTR: 141499, 141500, 141501]	1859-07 ~1859	a) Heidelmoos bei Konstanz im Juli 1859 ges. von Leiner ; b) bei Golsen in der Niederlausitz ges. von Schumann ; c) Schluckenau in Böhmen ges. von Karl .

70	<i>Equisetum palustre</i> L. f. <i>simplex et subsimplex!</i> [MSTR: 141502, 141503]	~1859	a) Auf feuchten Wiesen (sächs. Schweiz) leg. ipse [Dr. L. Rabenhorst]; b) bei Schluckenau in Böhmen ges. von Pfarrer Karl .
71	<i>Equisetum palustre</i> L. [MSTR: 141504, 141505]	1859-07 ~1859	a) Am Lubstdamme zwischen Gassen und Belkan in der Niederlausitz im Juli 1859 ges. von Baenitz ; b) bei Golsen in der Niederlausitz ges. von Schumann .
72	<i>Equisetum palustre</i> L. [MSTR: 141506]	~1859	Nasse Wiesen bei Constanz ges. von Stizenberger .
73	<i>Equisetum variegatum</i> Schleich. ex F. Weber & D. Mohr [MSTR: 141507]	~1859	Constanz, auf einer nassen Wiese bei Weidengebüsch ges. von Leiner .
74	<i>Equisetum limosum</i> L. (syn. <i>Equisetum fluviatile</i> L.)* [MSTR: 141508]	~1859	a) in der Nähe des Langenhennersdorfer Wasserfalls, leg. ipse [Dr. L. Rabenhorst]. b) bei Driesen in der Neumark (Preußen) ges. von Lasch .
75	<i>Equisetum limosum</i> L. (syn. <i>Equisetum fluviatile</i> L.)* [MSTR: 141509]	~1859	a) In einem Tümpel bei Langenhennersdorf bei Königsstein in Sachsen, leg. ipse [Dr. L. Rabenhorst]; b) bei Driesen in der Neumark (Preußen) ges. von Lasch .
[75c]	<i>Aspidium lobatum</i> (Huds.) Sw. (syn. <i>Polystichum aculeatum</i> (L.) Roth)* [MSTR: 141510]	1859-06	Kant[on] Unterwalden: Zwischen Grafenort und Engelberg im Walde häufig. Anfangs Juli 1859 leg. C. Cramer .
[75d]	<i>Aspidium lobatum</i> (Huds.) Sw. (syn. <i>Polystichum aculeatum</i> (L.) Roth)* [MSTR: 141511]	1859-08	Kanzelstein bei Reichenhall im August 1859 ges. von Dr. Stizenberger .
[75e]	<i>Aspidium viride</i> Huds. (syn. <i>Asplenium viride</i> Huds.)* [MSTR: 141512]	1859-07	Cant. [Kanton] Unterwalden: Zwischen Grafenort und Engelberg an Felsen und Mauern, Juli 1859 ges. von C. Cramer .
Faszikel V (No. 101-125) (herausgegeben 1870)			
	Artname	Jahr	Fundort
101	<i>Isoëtes hystrix</i> Dur. (syn. <i>Isoëtes hystrix</i> Bory)** [MSTR: 141513]	1869-04	Corsica: Bonifacio la Trinite, Avril 1869 leg. E. Revelière
102	<i>Isoëtes hystrix</i> Bory & Durieu (syn. <i>Isoëtes hystrix</i> Bory)** [MSTR: 141514]	~1869	Sardinia: in paludibus leg. Dr. Marcucci

103	<i>Isoëtes hystrix</i> Bory & Durieu (syn. <i>Isoëtes hystrix</i> Bory)** [MSTR: 141515]	~1869	Corsica: Porto Vecchio, leg. Revelière.
104	<i>Isoëtes tegulensis</i> Gennari (<i>Isoëtes velata</i> A. Braun ssp. <i>tegulensis</i> Batt. & Trabut)** [MSTR: 141516]	1866	Templo, Sardinien, 1866 leg. Dr. Marcucci
105	<i>Isoëtes velata</i> A. Braun f. <i>typica</i> [MSTR: 141517]	~1869	Corsica, leg. Revelière.
106	<i>Isoëtes velata</i> A. Braun f. <i>humilior</i> [MSTR: 141518]	~1869	Bei Templo in Sardinien gesammelt von Dr. Marcucci.
107	<i>Botrychium simplex</i> Hitchc. f. <i>simplicissima</i> Lasch [MSTR: 141519]	1869-06	Schwiebus: am großen Nieschlitz-See bei Birkholzer Heideluch, im Juni 1869 ges. von J. G. Olenz , mitgeteilt von Warnstorf.
108	<i>Botrychium simplex</i> Hitchc. f. <i>incisa</i> [MSTR: 141520]	1869-06	Schwiebus: am großen Nieschlitz-See bei Birkholzer Heideluch, im Juni 1869 ges. von J. G. Olenz , mitgeteilt von Warnstorf.
109	<i>Botrychium simplex</i> Hitchc. f. <i>subcomposita</i> Lasch [MSTR: 141521]	~1869	Arnswalde, am Stawin-See, Juni leg. A. Lüdicke , comm. Warnstorf.
110	<i>Botrychium simplex</i> Hitchc. f. <i>composita</i> Lasch (syn. <i>Botrychium simplex</i> var. <i>compositum</i> (Lasch) Milde)* [MSTR: 141522]	~1869	Arnswalde, am Stawin-See, Juni leg. A. Lüdicke , comm. Warnstorf.
111	<i>Ophioglossum lusitanicum</i> L. [MSTR: 141523]	1868-12	In arenosis montis Vesuvii loco dicto Granatello, Decbr. 1868 leg. Dr. N. A. Pedicino.
112[a]	<i>Marsilea diffusa</i> Lepr. (syn. <i>Marsilea minuta</i> L.) [MSTR: 141524]	(1841) 1866	Im Universitätsgarten zu Berlin im Jahr 1865 aus Sporen von Exemplaren erzogen, welche von Perville auf Madagascar im Jahr 1841 gesammelt wurden. [...] Die Exemplare wurden eingelegt im Jahr 1866. [...]. A. Braun
112b	<i>Marsilea coromandelifajna</i> Willd. [MSTR: 141525]	1870-05	Im Berliner Universitätsgarten im Mai 1870 aus Sporen eines Exemplars gezogen, welches von Thomson im Mai 1845 gesammelt wurde, also 25 Jahre im Herbarium gelegen hatten. [...] A. Braun
112c	<i>Marsilea drummondii</i> A. Braun [MSTR: 141526, 141327]	~1866	Im südlichen Neuholland zu Hause und sehr verbreitet, a) kultiviert im Bot. Garten zu Berlin, mitgeteilt von Al. Braun , und b) im bot. Garten zu Dresden, mitgeteilt vom bot. Garten-Inspector Poscharsky.

113 <i>Asplenium lanceolatum</i> (Huds.) Forssk. (syn. <i>Asplenium obovatum</i> Viv.)* [MSTR: 141528]	1867-07	Rochers siliceux près Clécy (Calvados, France) Juliet 1867 leg. Nusnot .
114 <i>Asplenium lanceolatum</i> (Huds.) Forssk. (syn. <i>Asplenium obovatum</i> Viv.)* [MSTR: 141529]	1869-09	Cornwall, pr. Pencance, Sept. 1869, leg Miss Jelly , mis. A. Leipner .
115 <i>Asplenium serpentini</i> Tausch (syn. <i>Asplenium cuneifolium</i> Viv.)* [MSTR: 141530]	~1868	Sachsen: Greifendorf bei Rosswein, auf bewaldeten Anhöhen im August gesammelt vom Garten-Inspector G. Poscharsky .
116 <i>Trichomanes radicans</i> Sw. (syn. <i>Trichomanes speciosum</i> Willdenow)* [MSTR: 141531]		Killarney, Ireland leg. A. Leipner .
117 <i>Aspidium aemulum</i> Sw. (syn. <i>Dryopteris aemula</i> (Aiton) O. Kuntze)* [MSTR: 141532]	1869-09	Cornwall, England, Sept. 1869, leg. Miss Jelly , mis. Adolph Leipner [...]. (J. Milde)
118 <i>Asplenium adulterinum</i> Milde [MSTR: 141533]	1868	In serpentino montis "Zdiar" prope Schönberg Moraviae Aestate 1868 leg. Dr. A. Kalmus et A. Oborny .
119 <i>Asplenium petrarchae</i> DC. (syn. <i>Asplenium petrarchae</i> (Guerin) DC. in Lam. & DC.)** [MSTR: 141534]	~1868	Menton, Rocher Rouge près Pont, St Louis, Octob. Novbr. [leg.] Dr. Böttcher .
120 <i>Hymenophyllum peltatum</i> (Poir.) Desv. (syn. <i>Hymenophyllum wilsonii</i> Hooker)** [MSTR: 141535]	1868-07	Wes, shady rocks, Mardale, Westmorelan D., Julio 1868 legit J. M. Barnes .
121 <i>Woodwardia radicans</i> (L.) Sm. [MSTR: 141536]	1868-11	Prope pagnum Maronati "alla Fontana del Rosario" (Calab. Ulter.) mse Novbr. 1868 leg. Jos. Pasquale , Professore.
122 <i>Pteris aquilinum</i> L. (syn. <i>Pteridium aquilinum</i> (L.) Kuhn) [MSTR: 141537]	1869-06	Neu-Ruppin, an sonnigen Abhängen nicht selten, im Juni 1869 ges. von C. Warnstorf .
123 <i>Pteris cretica</i> L. [MSTR: 141538]	~1868	Corsica: Erbalunga, Septbr. leg. E. Revelière .
124 <i>Equisetum limosum</i> L. (syn. <i>Equisetum fluviatile</i> L.) [MSTR: 141539]	~1868	Preussen: Neu-Ruppin, leg. Warnsdorf .
125 <i>Equisetum ramosissimum</i> Desf. [MSTR: 141540]	~1868	Corsica: Biguglia prope Bastia, Septbr. leg. E. Revelière .

Tab. 2: Übersicht der einzelnen Sammler der in Münster (MSTR) vorhandenen Rabenhorst-Belege. Angaben in Klammern bei den Nummern beziehen sich auf Mittelsmänner bzw. dritte Personen, über die die Belege an L. Rabenhorst geschickt wurden.

Name	Nummern bei Rabenhorst
Wilhelm Bausch (1804-1873) aus Karlsruhe	58, 59a, 61a
Dr. J. [Francesco] Baglietto (1826-1916), italienischer Botaniker	6
Carl Gabriel Baenitz (1837-1913), Lehrer u.a. in Sommerfeld, Görlitz, Königsberg und Breslau; Herausgeber verschiedener Exsikkatenwerke.	71a
J. M. Barnes	120
Beck , Apotheker aus Görlitz (?)	39 b
Dr. Böttcher	119
A[lexander Carl Heinrich] Braun (1805-1877), deutscher Botaniker und Hochschullehrer in Freiburg, Gießen und Berlin	112a, 112b, 112c
Jean Daniel Buchinger (1803-1888), Schulinspektor in Straßburg	60
Baron de Vincenzo Cesati , (1806-1883)	39c, 53, 54, 64b
Théodore Chaboisseau (1828-1894), französischer Botaniker aus Pindray (Vienne) nahe Tours	51
C. Cramer	62, 75c, 75e
Delitsch , Lehrer und sächsischer Pflanzensammler	37b, 55c,
Doms , Lehrer aus Drebkau in der Niederlausitz	7a, 37 c
Duby , Jean Étienne (1789-1885), französischer Botaniker	33
Gaetano L. Durando (1811-1892), Pflanzenhändler und Briefpartner von Darwin und Hooker	60
M. Claude Gay (1800-1873)	51
Prof. Patrizio Gennari (1820-1897)	52
Franz von Hausmann zu Stetten (1810-1878), deutscher Bryologe	38
Johann Adam Philipp Hepp (1797-1867), schweizer Bryologe	63a
Hilse , Lehrer	35, 51
R. Holla , Lehrer aus der Niederlausitz	10b, 16a, 29b, 27, 43d
Friedrich Wolfgang Hübner (1788 – 1863), Mil. Ober-Apotheker	7b, 59c
Jack	64a
Miss Jelly , englische Pflanzensammlerin	114, 117
Dr. A. Kalmus & Adolph Oborny (1840-1924)	118
Karl , Pfarrer	14b, 23b, 25b, 43b, 45b, 46, 61b. 66, 70b
Karl Albert Kemmler (1813-1888), Pastor und Pflanzensammler	67a
Wilhelm Gottfried Lasch (1787-1863), deutscher Apotheker in Driesen in der Neumark und Botaniker	8, 9, 17, 18b, 29a, 40, 41a, 43a, 44b, 47, 67b, 71b, 75b

Ludwig Leiner (1830-1901), Stadtrat in Konstanz	34b, 69a, 73
Adolph Leipner (1827-1894), englischer Bryologe	114, 116, 117
A. Lüdicke , westpommerscher Pflanzensammler aus Arnswalde am Stawin-See in der Neumark [heute Polen]	109, 110
Alexis (Alessio) Malinverni (1830-1887), italienischer Botaniker	2, 26
Dr. Emilio Marcucci (1837-1890), italienischer Botaniker (Sardinien)	102, 104, 106
Dr. Carl August Julius Milde (1824-1871), polnischer Realschulprofessor und Bryologe	1b, 10a, 13a-d, 15, 20, 21, 30, 34a, 42, 44a, 45, 50, (117)
Nusnot , französischer Pflanzensammler	113
J. P. Olenz	107, 108
Jos. [Giuseppe] Antonio Pasquale (1820-1893)	121
R. Peck , Apotheker	22, 39b, 65b
Dr. Nicola Antonio Pedicino (1839-1889), italienischer Botaniker und erster Leiter des Botanischen Gartens von Neapel	111
M. [Auguste] Perville , französischer Reisender (z.B. nach Madagaskar) und Pflanzensammler	(112a)
Georg Adolf Poscharsky (1832-1915), Garten-Inspector	112c, 113
Gottlob Ludwig Rabenhorst (1806-1881) (= ipse)	14a, 18a, 23a, 24, 39a, 41b, 48, 49, 55a, 56, 57, 59a, 70a, 74a, 75a
Eugene Revelière (1822-1892), französischer Botaniker	101, 103, 105, 123, 125
Schramm , Oekonomie-Rath aus Stargard	1a
[Paul] Schumann , Apotheker in Golsen in der Niederlausitz	16b, 69b, 71b
Ernst Stizenberger (1827-1895), deutscher Kryptogamensammler	3, 31, 43c, 63b, 72, 75d
Mutius Joseph Spiritus Ritter von Tomasini (1794-1879), Botaniker und Bürgermeister von Triest	11, 12, 25a, 28, 36, 37a
Carl Friedrich Warnstorff (1837-1921), Lehrer in Arnswalde und Neuruppin, Bryologe und Florist aus der Lausitz	122, 124, (107), (109), (110)
Dr. Friedrich Bernhard Wartmann (1830-1902), schweizer Botaniker und Kryptogamenforscher	5
Karl Georg Gustav Wüstnei (1810-1858), Lehrer in Schwerin und Bryologe	65a
ohne Sammlernamen	3, 4

Zusammenfassende Schlussbetrachtung

Die mehr als 100 gut erhaltenen Belege aus Rabenhorst's Exsikkatenwerk stellen nun eine weitere wichtige Ergänzung der Sammlung in Münster dar. Neben heute selten gewordenen Arten wie z.B. *Botrychium simplex* u.a. Gefäßkryptogamen, die zur Zeit von Ludwig Rabenhorst noch vergleichsweise häufig vorkamen, sind es vor allem zahlreiche weitere und von sehr bekannten Sammlern stammende Belege, die nun in Münster vorhanden sind. Mit dem fast vollständigen Werk von Rabenhorst's „Cryptogamae Vasculares Europaeae“ verfügt das Herbarium Münster (MSTR) über ein weiteres wichtiges Exsikkatenwerk, das auf diese Weise der Nachwelt erhalten bleibt und für wissenschaftliche Studien sowie in digitaler Form als auch als Belegammlung zur Verfügung steht.

Danksagung

Dr. Wilfried Bennert danken wir sehr herzlich für die Überlassung des Exsikkatenwerks in seiner heutigen Form sowie für seine Durchsicht des Manuskriptes und die taxonomischen Anmerkungen zu einzelnen Arten. Ebenso gab er, wie auch Hubert Illig und Karsten Horn (Domitz) hilfreiche Informationen zu Ludwig Rabenhorst. Ich danke auch Stephan Dressler und Christian Printzen (Senckenberg, Frankfurt) für Auskünfte zu den Belegen aus den „Cryptogamae Vasculares Europaeae“ im Herbarium Frankfurt (F). Ein besonderer Dank gilt auch Heinz-Otto Rehage (Münster) für die Durchsicht des Manuskriptes. Andreas Heine von der Hermann Krone-Sammlung an der TU Dresden stellte freundlicherweise das Foto von Ludwig Rabenhorst zur Verfügung.

Literatur:

HORN, K. (2013): Karl August Milde (1824-1871) als Pteridologe - sein Wirken und seine Publikationen. Ber. Inst. Landschafts- u. Pflanzenökologie Univ. Hohenheim, Beiheft **22**: 169-196. - KLINGGRAFF, HUGO VON (1864): Kryptogamischer Reiseverein 1864: Erster und zweiter Reisebericht. In: Österreichische Botanische Zeitschrift Bd. **14/15**: 387-393. - PFISTER, D. H. (1985): A bibliographic account of the exsiccatae containing fungi. Mycotaxon **23**: 1-139. - SAYRE, G. (1969): Cryptogamae Exsiccatae - an annotated bibliography of published exsiccatae of algae, lichens, hepaticae, and musci. Introduction. Memoirs of the New York Botanical Garden **19** (1): 1-4. - RABENHORST, L. (1839): Flora lusatica oder Verzeichniss und Beschreibung der in der Ober- und Niederlausitz wildwachsenden und häufig cultivirten Pflanzen: Phanerogamen, Band 1, Leipzig, 336 S.; Band **2** (1840) - RABENHORST, L. (1855): Cursus zur Kryptogamenkunde für Realschulen und höhere Bil-

dungsanstalten sowie zum Privatstudium mit Beispielen in natürlichen Exemplaren oder Text zur Kryptogamensammlung für Schule und Haus. Exsikkatensammlung, Dresden. - RABENHORST, L. (1863): Kryptogamen-Flora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen mit Berücksichtigung der benachbarten Länder. Abt. 1: Algen im weitesten Sinne, Leber- und Laubmoose. 653 S. - RABENHORST, L. (1878): Beitrag zur Meeresalgen-Flora der Auckland-Inseln. *Hedwegia* **17**: 65-77. - RABENHORST, L. (1889): Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, 3. Band: Die Farnpflanzen oder Gefäßbündelkryptogamen (Pteridophyta). Bearbeitet von Christian Luerssen. Leipzig, 2. Auflage, XII, 906. - RICHTER, P. (1881): Nachruf Rabenhorst. *Bot. Zentralblatt* **2**: 379-383. - STAFLEU, F. A. & R. S. COWAN (1976-1988): *Taxonomic literature. A selective guide to botanical publications and collections with dates, commentaries and types.* 2nd ed. 7 Bände. Utrecht. - TENBERGEN, B. & U. RAABE (2010): Vom Münsterland bis zum anderen Ende der Welt - Das Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde in Münster - ein einzigartiges naturkundliches Archiv in Nordrhein-Westfalen. *Heimatpflege in Westfalen* **23** (5/6): 1-20. - TRIEBEL, D., SCHOLZ, P., HAGEDORN, G. & M. WEISS (2004): History of exsiccatal series in cryptogamic botany and mycology as reflected by the web-accessible database of exsiccatae "IndExs -Index of Exsiccatae". In P. Döbbeler & G. Rambold (eds.), *Contributions to Lichenology. Festschrift in Honour of Hannes Hertel.* *Bibliotheca Lichenologica* **88**: 671-690. - WUNSCHMANN, E. (1888): Rabenhorst, Ludwig. In: *Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)*. **27**: 89-92.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Bernd Tenbergen
LWL-Museum für Naturkunde
- Herbarium MSTR -
Sentruper Str. 285
48161 Münster

Email: bernd.tenbergen@lwl.org

Anhang

Weitere Exsikkatenwerke von Ludwig Rabenhorst (1806-1881)

Es gibt zahlreiche weitere Exsikkatenwerke von Ludwig Rabenhorst und Mitarbeitern (vgl. auch RICHTER 1881), von denen sich nach erster Überprüfung im Herbarium MSTR jedoch nur vereinzelt Belege in den einzelnen Sammlungen (Moos-, Flechten, Pilz- und Herbarium) befinden:

- 1) Die Algen Sachsens resp. Mitteleuropas (1848-1861), 100 Decaden [1000 Arten]
- 2) Die Algen Europas (= Fortsetzung der Algen Sachsens). 1-159 Decaden (1861-1868) [1600 Arten]
- 3) Bryotheca europaea. Die Laubmoose Europas unter Mitwirkung mehrerer Freunde der Botanik gesammelt und herausgegeben von Dr. L. Rabenhorst & G. Winter, (1858-1884), Faszikel 1-29, [1450 Arten]
- 4) Hepaticae europaeae. Die Lebermoose Europas unter Mitwirkung mehrerer namhafter Botaniker gesammelt und herausgegeben von Dr. L. Rabenhorst & C. M. Gottsche (1855-1879, Dresden) Decades 1-66, [660 Arten]
- 5) Klotzschii „Herbarium vivum mycologicum. Centuria 1-8 (20) (1855-1860) [ca. 800 Arten]
- 6) Fungi europaei exsiccati, Klotzschii herbarii mycologici continuatio (1855-1858), 26 Centuria [ca. 800 Arten]
- 7) Lichenes europaei exsiccati. Die Flechten Europas in 36 Faszikeln (1855-1879) [974 Arten]
- 8) Cryptogamae vasculares europaeae. Die Gefäßkryptogamen Europas, gesammelt und getrocknet herausgegeben. 5 Faszikel [161 Arten]
- 9) Characeae europaeae (zusammen mit A. Braun und E. Stizenberger), 5 Faszikel (1857-1878) [121 Arten]
- 10) Die Süßwasser-Diatomaceen (Bacillarien). Für Freunde der Mikroskopie (Diatomaceae exsicc. totius terrarum Orbis) (1871) [100 Arten]

Anmerkung:

Das oft Gottlob Ludwig Rabenhorst zugeordnete Exsikkatenwerk „Lichenes Chinenses“ mit 36 Arten (1873) stammt von seinem Sohn Rudolph Rabenhorst, einem Flechtenforscher, der u.a. Mexico, Chile, Nigeria und China bereiste.